

White Paper



In-store Verpacken
Wie Sie langfristig Ihre Kundenzufriedenheit steigern

Vereinfachte Abläufe durch vollautomatisches Wiegen, Verpacken und Etikettieren



Durch ein verändertes End-Kundenverhalten entstehen neue Anforderungen an den Retailer in Bezug auf ein vielfältigeres Produktsortiment.

Der Lebensmittel-Einzelhandel ist im Wandel: Getrieben von dem Verbraucherwunsch nach mehr Regionalität, frisch verpackten Waren und einer vielfältigen Produktauswahl setzt die Branche auf immer größere Sortimente mit regionalem Bezug. Der Trend zu frischen, regionalen Produkten stellt viele Einzelhändler vor Herausforderungen in der Lagerhaltung, der Verpackungstechnik und der Etikettierung. Immer mehr unterschiedliche Verpackungsarten und -größen verlangen nach effizienten, hochautomatisierten Lösungsansätzen.

Solche vollautomatisierten Lösungsansätze sind heute bereits kommerziell verfügbar und in der Lage, den Zeit- und Arbeitsaufwand für die Verpackung, Verwiegung und Etikettierung von Frischwaren spürbar zu reduzieren. Einzelhändler profitieren von einer verbesserten Produktivität, Entlastung der Mitarbeiter und einer höheren Kundenzufriedenheit durch eine schnellere Bedienung.

Regionalität, Frische und Sortimentsvielfalt – Trends im Einzelhandel

Die Erwartungshaltung von Supermarkt-Endkunden hat sich in den letzten Jahren stark gewandelt. Dieser Wandel macht sich vor allem beim Verbraucherverhalten in der Lebensmittel-Branche bemerkbar. Der typische Endkunde ist im Supermarkt heute auf der Suche nach regionalen, frisch verpackten Waren. Er erwartet eine große Auswahl an Produkten und bevorzugt ein schnelles und reibungsloses Einkaufserlebnis.

Laut einer Marktforschungsstudie¹ ist die Frische der Produkte das wichtigste Kriterium beim Einkauf (52 Prozent). Auf dem dritten Platz der wichtigsten Einkaufskriterien folgt die regionale Herkunft der Produkte (42 Prozent). Darüber hinaus geben rund drei Viertel der befragten Konsumenten an, dass sich die Bezeichnung „regional produziert“ positiv auf ihre Meinung zu einem Produkt auswirkt. Diese Zahlen unterstreichen eindrucksvoll, dass sich das Einkaufsverhalten der Endkunden fundamental geändert hat.

Die veränderte Erwartungshaltung der Kunden macht sich im Lebensmittel-Einzelhandel bereits bemerkbar. Immer mehr Supermärkte vergrößern ihr Sortiment und bieten eine Vielfalt an regionalen Spezialitäten und frischen Waren an. Gleichzeitig gibt es vor allem in den Großstädten immer mehr kleine Bioläden mit Frischetteke, um die neue Zielgruppe zu bedienen.

Der Lebensmittel-Einzelhandel hat erkannt, dass die Kühltheken und Auslagen über eine deutlich größere Kapazität für unterschiedliche Produkte verfügen. Die Produkte werden teilweise in kleineren Mengen angeboten, dafür aber häufiger nachgefüllt.

Lagerhaltung, Verpackungstechnik, Etikettierung – Herausforderungen im Lebensmittel-Einzelhandel

Der Lebensmittel-Einzelhandel hat schnell auf die veränderte Erwartungshaltung der Kunden reagiert. Sortimentsvielfalt, Regionalität und frisch verpackte Waren bestimmen das Bild in den Supermärkten. In vielen Fällen zeigt sich aber, dass die internen logistischen bzw. verpackungstechnischen Prozesse nur unzureichend auf diese Trends vorbereitet sind. Als Folge kommt es zu einem erhöhten zeitlichen und finanziellen Aufwand, um der Erwartungshaltung der Kunden gerecht zu werden.

Eine der entscheidenden Herausforderungen für den Lebensmittel-Einzelhandel ist der komplizierte Spagat zwischen „Haltbarkeit“ und „Food Waste“. Dieser zeigt sich auch an dem schmalen Grat zwischen der Unter- und Überbestandsführung: Supermärkte müssen jeden Tag aufs Neue die Absatzmenge an frisch verpackten Produkten korrekt abschätzen, ohne dabei eine Unter- oder Überbestandsführung zu riskieren. Vor dem Hintergrund der sensiblen gesellschaftlichen Debatte um das massenhafte Wegwerfen von Lebensmitteln sind Supermärkte angehalten, möglichst keinen Überbestand aufzubauen. Gleichzeitig erwartet der Kunde, dass das gewünschte Produkt auch am späten Samstagabend noch verfügbar ist.

Eine weitere Folge der neuen Sortimentsvielfalt ist die veränderte Anforderung an die Lagerhaltung im Einzelhandel. Damit das breite Produktspektrum auch jederzeit bedient werden kann, ist mehr Platz zur Lagerung erforderlich. Dabei spielen auch die Haltbarkeit der frischen Produkte und die jeweilige Zubereitungsart eine entscheidende Rolle.

Parallel zu dieser Entwicklung werden die Zubereitung, Verpackung und Etikettierung der Produkte immer komplexer. Durch die große Sortimentsvielfalt, die vielen unterschiedlichen Verpackungsarten und -größen, sowie durch steigende Anforderungen an die Inhaltsstoffkennzeichnung, dauern diese Arbeitsschritte deutlich länger als bisher. Moderne Maschinen mit einem hohen Automatisierungsgrad bieten hier das Potenzial für deutliche Kostensenkungen.

¹ Quelle: <https://www.marktforschung.de/aktuelles/marktforschung/regionalitaet-ist-eines-der-hauptkriterien-beim-lebensmittelkauf/>

Höhere Produktivität durch vollautomatische In-store-Verpackungssysteme

Die Lebensmittel-Einzelhändler haben die Herausforderungen der veränderten Kunden-Erwartungshaltung erkannt und setzen vermehrt auf vollautomatische In-store-Verpackungssysteme zur bedarfsgerechten Verpackung von Frischware.

Solche Systeme, wie sie beispielsweise Bizerba mit seinen Verpackungssystemen anbietet, eignen sich für die flexible Ad-hoc-Verpackung von Lebensmitteln und bieten sowohl dem Händler als auch dem Endkunden eine ganze Reihe an Vorteilen.

Die Funktionsvielfalt der Verpackungssysteme sorgen für eine spürbar höhere Effizienz bei der Bereitstellung von Frischware: An die Stelle manueller Verpackungs- und Auszeichnungsprozesse tritt nun eine vollautomatisierte Verpackung, Verwiegung und Etikettierung. Dabei kann die Maschine flexibel auf variable Packungs- und Inhaltsgrößen reagieren, indem beispielsweise Stretchfolie als Verpackungsmaterial verwendet wird.

Im schnelllebigen Alltag des Einzelhandels punkten die Bizerba Verpackungssysteme durch die einfache und schnelle Bearbeitung von On-Demand-Bestellungen. Durch die bedarfsgerechte Verpackung der Frischware wird sichergestellt, dass das gewünschte Produkt für den Kunden immer verfügbar ist und das Regal mehrmals täglich aufgefüllt werden kann. Von der flexiblen und effizienten Arbeitsweise profitieren nicht zuletzt die Mitarbeiter, die durch die Automatisierung von manuellen Arbeiten entlastet werden und sich voll und ganz auf die Bedienung ihrer Kundschaft konzentrieren können.

Ein weiterer Pluspunkt der Systeme ist die direkte Anbindung an das vorhandene IT-System. Diese erlaubt es dem Einzelhändler mittels einfacher Versorgung mit Stammdaten, dem Endkunden alle relevanten Informationen zum Produkt über das Etikett direkt zur Verfügung zu stellen. Der Endkunde kann so beispielsweise auch die Herkunftsdaten, Inhaltsstoffe und ggfs. Allergene des Produkts einsehen – das schafft Transparenz und Vertrauen.

Vollautomatisches Wiegen, Verpacken und Etikettieren mit den Bizerba Verpackungsmaschinen ermöglichen ein vielfältigeres Einkaufserlebnis.



Die Vorteile der Bizerba Verpackungssysteme im Überblick:

Produktivität:

- ✓ Bedarfsgerechtes Verpacken
- ✓ Mehr Durchsatz und erhöhte Rentabilität
- ✓ Reduzierte Stillstandzeiten im Verpackungsprozess

Anwenderfreundlichkeit:

- ✓ Intuitive Steuerung der Maschine über eine Benutzeroberfläche
- ✓ Nutzung der bewährten Bizerba Standardsoftware RetailPowerScale

Flexibilität:

- ✓ Verschiedene Packungsgrößen mit nur einer Folienbreite verpacken
- ✓ Einsatz gängiger Folienmaterialien wie PVC und optional auch PE und PO

Verpackungsergebnis:

- ✓ Nahezu faltenfrei und sehr gut versiegelt

Platzbedarf:

- ✓ Kleine Stellfläche dank kompakter Form

Mehr Kundenzufriedenheit durch vollautomatisierte Verpackungsprozesse

Der Kunde von heute erwartet tagesfrisch verpackte, regionale Waren und eine große Sortimentsauswahl mit maximaler Herkunftstransparenz. Um dieser Erwartungshaltung gerecht zu werden, setzen Einzelhändler immer mehr auf vollautomatisierte Verpackungsmaschinen wie die Modelle B2 und B3 aus dem Hause Bizerba.

Eine ansprechende Warenpräsentation, zufriedene Mitarbeiter und Kunden, höchste Flexibilität im Umgang mit verschiedenen Verpackungsarten und -größen – wenn Sie mehr über die Bizerba Verpackungssysteme erfahren möchten, dann nehmen Sie jetzt Kontakt mit einem unserer Vertriebsmitarbeiter auf.

Member of the Bizerba Group

Bizerba SE & Co. KG

Wilhelm-Kraut-Straße 65
72336 Balingen

T +49 7433 12-2495

F +49 7433 12-2696

www.bizerba.com